

An alle Interessierten

VEREIN SSGI

Artherstrasse 23a
6300 Zug

Tel: ++41 +41 727 60 80
Fax: ++41 +41 727 60 85

www.ssgi.ch
info@ssgi.ch

Zug, 13. Februar 2012

\\SRV01\Users\FA\Anwaltsbüro\Laufende Mandate\SSGI\Verbandsjahr 2010\Geschäftsbericht\Geschäftsbericht 2010- Version 1-00 - Entwurfsfassung für Vorstandssitzung 24-02-2011.doc

Jahresbericht 2011

1. Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht 2011 betrifft den Zeitraum ab 1.1.2011 bis 31.12.2011. Der Verein SSGI befindet sich im 6. Geschäftsjahr seit seiner Gründung im November 2005. Ziel des Jahresberichtes 2011 ist es, einen gerafften Kurzüberblick über die Tätigkeiten sowie die Zielerreichungen im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2011 einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

2. Aktivitäten des Vereins im Jahr 2011

Nach dem Beitritt des Vereins NetzSG (www.netzsg.ch) in den Beobachterstatus im laufenden Geschäftsjahr beträgt die Mitgliederzahl (inkl. Beobachtermitglieder) nunmehr über 425 Städte und Gemeinden. 9 Regionale Dienstleistungsorganisationen (vgl. Publikation auf Homepage www.ssgi.ch/Mitglieder) sind im Vorstand vertreten und bündeln damit die Interessen der Vereinsmitglieder. Auf Ende 2011 ist die regionale Mitgliederorganisation Glarus Hoch 3 AG mit 3 Gemeinden ausgetreten. Der Verein SSGI verfolgt das Konzept der „koordinierten Dezentralisierung“, indem regionale Dienstleistungsorganisationen in den einzelnen Regionen (Kantonen) die Informatik-Interessen der kommunalen Körperschaften bündeln.

Der Verein SSGI ist weiterhin der grösste Verband für kommunale Informatikinteressen in der Schweiz. Er deckt die Interessen in über **12 Kantonen** (AG, LU, OW, NW, ZG, SH, AR, BE, SO, FR, ZH, SG) ab. Auch im benachbarten Österreich ist mit rund 90 Vorarlberger Gemeinden eine interessante Beobachterzusammenarbeit aufgebaut worden. Der Verein SSGI ist stolz auf diese Grösse und betrachtet dies als Zeichen für die Anerkennung der bisher erbrachten und künftig zu erbringenden Leistungen. Viele Städte und Gemeinden haben erkannt, dass der Verein SSGI als **nicht gewinnorientierte Selbsthilfeorganisation** der kommunalen Verwaltungen wirtschaftliche und strategische Vorteile bringt und die Interessen gegenüber Kantonen und Bund insbesondere in der Umsetzung der e-Government Strategie Schweiz, aber auch in der Wahrnehmung der gleichgearteter Informatik-Interessen wie zum Beispiel der elektronischen Geschäftsverwaltung und digitalen Langzeitarchivierung nachhaltig und erfolgreich wahrnimmt.

3. Neue Gemeindefachlösung newsystem® public

In der Zwischenzeit sind alle Verträge mit IT&T AG, dem Verein SSGI und allen beteiligten regionalen Mitgliederorganisationen (Service Level Agreements) unterzeichnet und über 54 Städte und Gemeinden sowie 4 Kantone (OW, NW; GR, AR) auf die gemeinsam evaluierte

neue Gemeindefachlösung newsystem® public eingeschwenkt. Vorab Gemeinden mit der bisherigen Fachlösung GeSoft der Ruf Informatik AG haben sich für diesen innovativen neuen Ansatz entschieden. Alle Gemeinden der Kantone OW und NW sowie 16 Gemeinden der Kantone LU und SH haben auf den 1.1.2012 mit dem Produktivbetrieb der gesamten Module oder Teilmodulen oder den Migrationsarbeiten für den Produktivstart per 1.1.2013 begonnen.

An dieser Stelle sei nochmals daran erinnert, dass die Lösung newsystem® public vollständig auf der von Microsoft entwickelten und unterhaltenen Plattform NAVISION basiert. Microsoft gibt über das Jahr 2020 hinaus eine Weiterpflegegarantie bezüglich NAVISION ab. Zusätzlich ist NAVISION und damit newsystem® public in die gesamte Büroautomationslandschaft von Microsoft (Office, Outlook, Lync etc.) integriert, womit die gesamte technische Innovation von Microsoft sowohl im Büroautomations- wie im Fachapplikationsbereich auf Jahre hinaus sichergestellt ist. Es fallen diesbezüglich keine zusätzlichen Schnittstellenaufwendungen an.

Unter den geltenden Vertragsbedingungen kann bis am 31. Dezember 2014 durch Mitgliedschaft beim Verein SSGI die Migration auf newsystem® public sehr kostengünstig vollzogen werden. Auch Nichtmitglieder des Vereins SSGI können sich durch einen Beitritt in den Verein SSGI die vorteilhaften Beschaffungsbedingungen bis Ende 2014 sichern. Im letztjährigen Geschäftsbericht 2010 ist dazu umfangreiches Informationsmaterial bereitgestellt worden. Weiterführende Informationen mit einem Pressebericht sind auf der Homepage www.ssgi.ch unter http://www.ssgi.ch/images/upload/SSGI%20Kommunalmagazin%20Februar%202012_194.pdf direkt herunterladbar.

4. Elektronische Geschäftsverwaltung und Langzeitarchivierung

Im Jahre 2011 sind verschiedene Vereinsmitglieder in das Abenteuer „Einführung der digitalen Geschäftsführung und Langzeitarchivierung“ gestartet. Die Gemeinde Hildisrieden, die Städte Aarau und Olten leisten hier u.a. Pionierarbeit. Hildisrieden arbeitet als eine der ersten Schweizer Gemeinden heute mit vollelektronischer Geschäftsverwaltung und elektronischen Dossiers. Nach IST-Analysen in den Städten Olten und Aarau wurden die Projektvorgehensschritte definiert und erste organisatorische Grundlagenarbeiten geleistet. Derzeit stehen die Fertigstellung eines modernen, an die digitalen Bedürfnisse und neue Geschäftsprozesse angepassten Registraturplans, die Festlegung der zentralen Prozesse sowie die Zugriffsberechtigungen im Vordergrund. Weiterhin ist die Erfahrung Gold wert, zuerst unbedingt die organisatorischen Grundlagenarbeiten durchzuführen und nicht sofort eine (möglicherweise später sich als falsch erweisende) Softwarebeschaffung vorzunehmen. Der Verein SSGI verfügt diesbezüglich nun über bewährte Vorgehenskonzepte mit detailliert beschriebenen Vorgehensphasen.

Derzeit prüft der Verein SSGI die Herausgabe von Anforderungen an eine GEVER-Konformitätsprüfung. Wir haben im letzten Geschäftsbericht 2010 darüber informiert. Wir wollen damit den Herstellern und Lieferanten die Möglichkeit bieten, ihre Systeme an Mindestvorgaben zu spiegeln, um den Mitgliedergemeinden damit Sicherheit zu geben, dass sie auch tatsächlich ein voll einsatzfähiges und umfassend einsetzbares GEVER-Werkzeug erhalten werden.

5. Ausschreibung „Schuladministrationslösung“

Im Jahre 2011 sind alle Verträge mit der Lieferantin PMI AG ausgearbeitet worden. Im Kanton Zug haben bereits sämtliche Gemeinden auf die neue Fachlösung „Scolaris“ ohne Probleme umgestellt und arbeiten seit 1.1.2012 damit produktiv. Das Interesse von aussenstehenden Gemeinden, ja sogar von kantonalen Bildungsdirektionen an dieser vom Verein SSGI evaluierten Lösung ist sehr gross. Wir stehen derzeit mit diversen Interessenten in Verhandlungen. Konkrete Auskünfte zur Einführung von Scolaris können bei der Informatikabteilung der Stadt Zug (Daniel Truttmann, Leiter) eingeholt werden. Für die regionalen Mitgliederorganisationen und die ihnen angeschlossenen Gemeinden hat der Verein SSGI

die gesamten Service Level Agreements ausgearbeitet, die zentralen Prozesse im Betrieb und der Weiterentwicklung nach ITIL (ISO20000) beschrieben und die Projektvertragsgrundlagen ausgearbeitet. Es liegt sowohl ein Musterprojekthandbuch wie auch ein Musterbetriebshandbuch dazu vor, das den Mitgliedergemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

6. Finanzielle Vorteile für Vereinsmitglieder

Der Verein SSGI bietet seinen Mitgliedern verschiedene Vergünstigungen bei Einkauf, Leistungsbezug und Dienstleistungen im Informatikumfeld an. Neu zu den bisherigen Vergünstigungsangeboten (vgl. www.ssgi.ch/Mitgliederrabatte) neu dazugekommen ist die spezielle Einkaufsplattform ARP Public (www.arp.ch), welche mit Sonderaktionen und den Spezialrabatten auf Basis der SIK-Rabattgrundlagen für Gemeinden und Städte eine zuverlässige und schnelle Einkaufsplattform anbietet. Die Vereinsmitglieder des Vereins SSGI haben einen eigenen Ansprechpartner (Service-Manager) und ein eigenes Login erhalten. Eine umfassende Zusammenstellung der Vergünstigungen findet sich unter www.ssgi.ch/Mitgliederrabatte.

7. Mitgliedschaften

Der Verein SSGI ist in der **Schweizerischen Informatik-Konferenz SIK** (www.sik.ch) vertreten. Im Rahmen der SIK bestehen Mitgliedschaften in folgenden SIK-Arbeitsgruppen:

- **Arbeitsgruppe SIK „Implementierung SuisseID“.**
- **Arbeitsgruppe „Allgemeine Geschäftsbedingungen SIK“ .**
- **Arbeitsgruppe „SGI – Städte- und Gemeinde-Informatik“.**

Daneben ist der Verein SSGI Mitglied beim Verein **eCH** (www.eCH.ch).

Zudem ist der Verein SSGI seit der Gründung am 10.11.2010 Mitglied des **Trägervereins SuisseID** (http://www.suisseid.ch/unternehmen/marketing/events/einladung_verein/index.html).

Weitere Infos unter www.ssgi.ch/Verein/Mitgliedschaften

8. Informationsveranstaltungen






Im Jahre 2011 hat der Verein SSGI keine Informationsveranstaltung durchgeführt. Er konzentrierte sich auf die Infoveranstaltung vom 13. März 2012 bei Microsoft Schweiz in Wallisellen, zu welcher Vereinsmitglieder (persönlich) und Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind. Die Anmeldung erfolgt online auf der Hauptseite www.ssgi.ch.






9. Budget und Finanzen

Im Berichtsjahr 2011 stand einem Betriebsertrag von rund CHF 145'000.00 ein Betriebsaufwand von rund CHF 115'000.00 gegenüber. Der Verein SSGI steht finanziell sehr gut da und verfügt über ein Eigenkapital von über CHF 35'000.00. Der Mitgliederbeitrag einer regionalen Mitgliederorganisation (mit mehreren angeschlossenen Gemeinden) belief sich im Geschäftsjahr 2011 – wie schon in den Vorjahren – auf durchschnittlich CHF 16'000.00. Eine Einzelgemeinde bezahlt keinen Mitgliederbeitrag, wenn sie einer regionalen Mitgliederorganisation angehört. Für diesen Mitgliederbeitrag erhält jedes Vereinsmitglied kostenlosen Zugriff auf alle erarbeiteten Ergebnisse (Konzepte, Studien, Evaluationsgrundlagen, GATT/WTO-Ausschreibungen, Verträge, Service Level Agreements etc.), hat Anspruch auf Vergünstigungen gemäss den ausgehandelten Vertragsgrundlagen und kann an den Software-Applikationen zu Sonderkonditionen partizipieren, sofern sie das wünscht. Sie spart sich zudem den Gesamtaufwand für eine eigene Ausschreibung.

10. Zielsetzungen 2011 (Reporting)

Der Verein SSGI hat sich für das Geschäftsjahr 2011 diverse Ziele gesetzt, die auch auf der Homepage (www.ssgi.ch/default.aspx?navid=134) publiziert sind. Die nachfolgende Gegenüberstellung zeigt den Grad der Zielerreichung gemäss Auftrag des Vorstandes:

Zielsetzung	Erreichungsgrad	Bewertung
Betriebsorganisation SSGI <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen Aufbau und Ablauforganisation - Rekrutieren SSGI-Projektleiter newssystem® public per Ende 2011 	<ul style="list-style-type: none"> • Für den Bereich Gemeindefachlösung newssystem® public ist in den beteiligten regionalen Mitgliederorganisationen (IGGI LU; ILZ OW/NW und KSD SH) die Projektorganisation errichtet und etabliert. • Für den Bereich Schuladministration mit dem Produkt SCOLARIS hat die regionale Mitgliederorganisation IGZG für die Piloteinführungen die Projektorganisation vollständig aufgebaut und praktisch eingesetzt. • Auf die Einsetzung eines SSGI-Projektleiters für newssystem® public ist bisher verzichtet worden. Derzeit wird die Schaffung eines Teilzeit-Geschäftsstelle für das Jahr 2012 vorbereitet, welche diese Aufgaben übernehmen soll. 	<p>Erfüllt</p> 
Gemeindefachlösung newssystem® public <ul style="list-style-type: none"> - Festlegung SSGI-Applikationsstandard - Erstellen der Vorgaben für das NSP E-Government Frontend und den Enterprise Service Bus - Abschluss Rahmenvertrag mit IT&T AG - Umsetzungsverträge mit den regionalen Mitgliederorganisationen - Einführung der Gemeindefachlösung bei 30 Gemeinden per 1.1.2012 abgeschlossen - Interregionale NSP Produktedemo gemeinsam mit IT&T - Informationsveranstaltung mit NSP Erfahrungsbericht im Q4 	<ul style="list-style-type: none"> - Im Pilotbetrieb OW/NW erstellt - Verschoben auf 2012 - Verträge sind unterzeichnet - Alle Umsetzungsverträge sind unterzeichnet - Bei 21 Gemeinden ganz oder in Einzelmodulen produktiv eingeführt - Mehrere Veranstaltungen erfolgt - Wird im Q1/2012 bei Microsoft in Wallisellen durchgeführt 	<p>Erfüllt</p> 
Öffentliche Ausschreibung Schuladministration <ul style="list-style-type: none"> - Zuschlagsverfügung erlassen - Pressemitteilung über Ausschreibungsergebnis im Juni 2011 - Vertragsverhandlungen mit Anbieter abschliessen - Durchführen einer Informationsveranstaltung im Q4/2011 mit Lieferant 	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitgerecht erlassene Verfügung - Diverse Pressemitteilungen (insbesondere kommunalmagazin) - Alle Vertragsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen - Mangels Zeit keine Infoveranstaltung durchgeführt 	<p>Erfüllt</p> 
Vereinswachstum <ul style="list-style-type: none"> - Eine zusätzliche Organisation oder Gemeinde werden Mitglieder 	<ul style="list-style-type: none"> - Verein NetzSG mit über 85 Mitgliedergemeinden ist als Beobachter beigetreten - Per 31.12.2012 ist Glarus Hoch 3 AG mit 3 Gemeinden ausgetreten 	<p>Teilweise Erfüllt</p> 
Kooperation mit Zeitschrift kommunalmagazin <ul style="list-style-type: none"> - In jeder Ausgabe präsent, mindestens 2 Fachartikel 	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht in jeder Ausgabe mit Artikel oder Vereinsneuigkeiten präsent - Mehr als 2 Fachartikel im Geschäftsjahr 2011 publiziert 	<p>Erfüllt</p> 

Arbeitsgruppe Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Aktives Einbringen in die bestehende Partnerorganisationen (eCH, AG SGI SIK, SIK AG Implementierung SuisseID, Trägerverein SuisseID, E-Government Schweiz) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei SIK aktiv mitgearbeitet, - Im Trägerverein Gründungsmitglied - In der Arbeitsgruppe SGI der SIK mangels Zeit etwas wenig aktiv - E-Government Schweiz, in kantonalen Strategieorganen (SH, LU, AG, OW/NW) aktiv mitgewirkt 	Teilweise Erfüllt 
Arbeitsgruppe Vertragswesen <ul style="list-style-type: none"> - Einflussnahme bei der Erneuerung der AGB SIK 	<ul style="list-style-type: none"> - Konnte nicht mitgewirkt werden, da SIK keine Arbeiten dazu ausführte 	Keine Bewertung
Arbeitsgruppe Stellungnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Vernehmlassungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Eher etwas zu wenig mitgewirkt an Vernehmlassungen infolge mangelhafter Zeitressourcen 	Teilweise Erfüllt 
Arbeitsgruppe Rabatte und Einkauf <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen der bestehenden SSGI-Rahmenvereinbarungen - Abklären für Teilnahme an Einkaufsplattform - Erzielen einer Einkaufsvergünstigung mit einem grossen Lieferanten oder Distributor - Erstellen eines Kostenvergleichs für Hardware (Server, PC, Laptop, Drucker) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wurden überprüft und alle aufrecht erhalten - Abklärungen durchgeführt - Einkaufsplattform ARP Public aufgebaut mit Anbieterin zusammen - Kostenvergleich im Vorstand intern durchgeführt / keine Publikation 	Erfüllt 
Arbeitsgruppe Benchmarking <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines internen Vergleichs der Betriebsleistungen und –kosten für NSP unter den regionalen Mitgliederorganisationen - Bekanntmachung des Informatik-Benchmarkings für Gemeinden bei den Mitgliedsgemeinden 	<ul style="list-style-type: none"> - Durchgeführt über Vergleichsofferten zum Betrieb von NSP mit 2 regionalen Mitgliederorganisationen - Nicht speziell erfolgt 	Teilweise Erfüllt 
Arbeitsgruppe Geschäftsverwaltung und Langzeitarchivierung <ul style="list-style-type: none"> - 3-5 Gemeinden starten ein GEVER-Projekt mit den regionalen Mitgliederorganisationen - Erstellen eines Leitfadens mit wichtigen Beachtungspunkten für die Gemeinden für den GEVER-Einsatz (analog Projektplan GEVER Bund) - Erstellen einer Sammlung von Referenz-Prozessen unter den Vorgaben des eCH-0096 	<ul style="list-style-type: none"> - 3 Gemeinden haben mit der konkreten Projektarbeit zur Einführung begonnen - Konformitätsleitfaden zusammen mit Staatsarchiv Luzern erarbeitet - Mit ISB und eCH Initialisierungssitzung für die Sammlung und Bereitstellung von Musterprozessen via eCH0096 durchgeführt, Antrag an Steuerungsorgan eGovernment Schweiz von ISB eingereicht und positiv beantwortet 	Erfüllt 

Das Jahr 2011 schliesst mit einem sehr positiven Ergebnis, einer sehr guten Zielerreichung der hoch gesteckten Erwartungen. Höhepunkte sind die GATT/WTO-Evaluation der Schuladministrationslösung SCOLARIS, die zeitgerechte Produktivaufnahme des Betriebes von zahlreichen Pilotgemeinden mit der neuen Gemeindefachlösung newsystem® public auf Basis Microsoft NAVISION, die vollständige Ausfertigung aller notwendigen Verträge und Service Level Agreements und der Zuwachs an über 80 neuen Mitgliedern des Vereins NetzSG. Der Verein SSGI ist nach 6 Jahren eine beachtete Grösse im Markt, wird von Lieferanten und Herstellern anerkannt und überzeugt durch **praxisbezogene Lösungen für die Informatikbedürfnisse der Gemeinden**. Dieser Zielsetzung zur Präsentation von konkreten Umsetzungslösungen werden wir auch in Zukunft treu bleiben.

Mit bestem Dank an die Vorstandsmitglieder und alle Vertreter von SSGI-Mitgliedern sowie an Hersteller und Lieferanten des kommunalen Informatikfeldes, welche durch ihre aktive Mitwirkung dazu beigetragen haben, dass wir wiederum ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 abschliessen dürfen.

Freundliche Grüsse



Lukas Fässler
Rechtsanwalt
Präsident SSGI